

	<p>Objekt: Pistole "Makarow"</p> <p>Museum: Forum Polizei_Geschichte Sachsen Schießgasse 7 01067 Dresden 0351 4833448 ForumPolizeigeschichte@polizei.sachsen.de</p> <p>Sammlung: Waffen</p> <p>Inventarnummer: W 010</p>
--	--

Beschreibung

Die Selbstladepistole ist aus schwarzem Stahl gefertigt und besitzt braun gemusterte Griffschalen aus Bakelit. Auf den Griffschalen ist seitlich ein Stern (Sowjetstern) erkennbar. Dieses Merkmal verweist auf die sowjetische Produktion der Waffe. Auf dem Lauf befinden sich verschiedene Beschusszeichen.

Die Waffe wurde in den 1950er Jahren als neue Standarddienstwaffe der sowjetischen Streitkräfte angenommen und später ebenfalls in den Mitgliedsstaaten des Warschauer Paktes eingeführt. Ab 1958 wurde die Pistole in Lizenz in der DDR (VEB Suhl) gefertigt und bei allen militärischen Streitkräften in der DDR, der Polizei, den Geheimdiensten sowie später den Betriebskampfgruppen als Standardwaffe eingeführt. Dabei waren sowjetische Fertigungen, als auch Waffen aus Suhl und Bulgarien im Einsatz.

Diese Waffe war Bestandteil der Waffentechnischen Sammlung der ehemaligen Schule für Versorgungsdienste der Deutschen Volkspolizei in Bautzen. An dieser Schule erfolgte die Ausbildung von waffentechnischen Personal der Deutschen Volkspolizei.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Kunststoff / montiert, genietet
Maße: 12,6 x 16 x 3,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1975
wer Baikal Werke Ischewsk Russland
wo Sowjetunion

Schlagworte

- Deutsche Volkspolizei
- Handfeuerwaffe
- Pistole
- Polizei
- Waffe